

## Abstimmungsergebnis zur Spezialfinanzierung Luftverkehr als Meilenstein

Volk und Stände haben am 29. November mit einer **Zwei-Drittel-Mehrheit** der Spezialfinanzierung Luftverkehr sehr deutlich zugestimmt. Das sei ein bedeutender Meilenstein für die schweizerische Zivilluftfahrt, hält die Aerosuisse fest. Mit einem künftigen Mittelzufluss von **44 Millionen Franken** pro Jahr wird der Luftfahrtstandort Schweiz in seiner Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt. «Volk und Stände stehen hinter dem Verursacherprinzip und hinter der Zweckbindung der Mineralölsteuer», meint **Paul Kurrus**, Präsident der Aerosuisse. Trotz der komplexen technischen Vorlage sei es gelungen, Verständnis dafür zu wecken, dass die Erträge aus den Mineralölsteuern von Inlandflügen künftig sachgerecht für Massnahmen zu Gunsten der **Sicherheit und des Umweltschutzes** in der Luftfahrt verwendet werden können, ohne dass damit Kosten für Steuerzahlende und die öffentliche Hand entstehen.

Die deutliche Zustimmung zu dieser Verfassungsänderung sieht die Aerosuisse auch als klares Bekenntnis zur schweizerischen Zivilluftfahrt, als wichtiger Träger des öffentlichen Verkehrs. Mit dem Abstimmungsergebnis wird auch die herausragende **volkswirtschaftliche Bedeutung** des Luftfahrtstandortes Schweiz unterstrichen. Besonders erfreulich sei es, dass es der Dachverband der Luft- und Raumfahrt geschafft habe, trotz eines bescheidenen Budgets für die Abstimmungskampagne, 65 Prozent des Stimmvolkes und ausnahmslos **alle Kantone** für ein Ja zu dieser Vorlage zu gewinnen. Dieser Erfolg war nur dank dem grossen Einsatz vieler Mitglieder, der guten Zusammenarbeit mit befreundeten Verbänden, einer guten Kampagnenleitung durch **Economiesuisse** und der Unterstützung durch das breit abgestützte politische Komitee möglich.

Die **Standortkantone der Landesflughäfen**, wo das Lärmproblem in der politischen Diskussion einen hohen Stellenwert hat, haben der Vorlage überaus deutlich zugestimmt. Der Kanton Genf hat die Vorlage mit über 72 Prozent angenommen und der Kanton Zürich mit beinahe 70 Prozent. Auch in den beiden Basel und in Bern fand die Vorlage überdurchschnittliche Zustimmung. Dieses Resultat ist auch im Hinblick auf anstehende kantonale Luftfahrtvorlagen nicht unbedeutend. Die Aerosuisse wird sich nun dafür einsetzen, dass die **Ausführungsgesetzgebung** zügig vorankommt, damit diese Verfassungsänderung so bald als möglich ihre positive Wirkung entfalten kann. Mit Genugtuung nimmt die Aerosuisse auch von der Ablehnung der **Rüstungsmaterialexport-Verbotsinitiative** Kenntnis. [www.aerosuisse.ch](http://www.aerosuisse.ch) *pd*

